



BVV-Fraktion Reinickendorf
Bündnis 90/Die Grünen
Eichborndamm 215
13437 Berlin

Tel.: 030 90294 2028

Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Pressemitteilung
09.10.2024

PFAS-Kontamination im Grundwassergebiet - Wasserwerk Tegel

Das Bezirksamt Reinickendorf soll sich bei den zuständigen Stellen dringlich dafür einsetzen, dass schnellstmöglich geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um das Problem der im Wasserwerk-Tegel nachgewiesenen PFAS-Kontamination des Grundwassers zu beseitigen (Drucksache - 1763/XXI). Das beschloss die BVV Reinickendorf auf Ihrer Sitzung am 9.10.24.

Das Trinkwasserwerk Tegel, fördert täglich 155.000 Kubikmeter Trinkwasser und versorgt damit rund 1,5 Millionen Menschen in Berlin und Brandenburg. PFAS (per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) sind als sogenannte Ewigkeitschemikalien bekannt dafür, dass sie sich in der Natur nicht abbauen und sich nachweislich in Blut, Leber oder Niere von Mensch und Tier anreichern und dort toxisch wirken. In das Reinickendorfer Grundwasser sind PFAS Chemikalien in den Jahren 1976 bis 1999 durch Löschschaum der Flughafen-Feuerwehr gelangt, die ihn im militärischen Teil des ehemaligen Berliner Flughafen Tegel einsetzte.

Die Berliner Wasserbetriebe haben zwar reagiert und erste Maßnahmen ergriffen, beispielsweise durch den Betrieb einer speziellen Reinigungsanlage mit Aktivkohlefiltern zur Adsorption von PFAS aus dem Grundwasser. Die Anlage hat 2,5 Millionen Euro gekostet; hinzu kommen jährlich 860.000 Euro für Betrieb und Wartung – Kosten, die die Berliner Wasserbetriebe tragen und nicht die Verursacher oder Verantwortlichen für die PFAS-Kontamination. Vor allem bietet die Anlage keine langfristige Lösung, denn in 34 Brunnen kommt es weiterhin zur Überschreitung des künftigen Grenzwertes. Ab 2028 ist dies laut Trinkwasserverordnung nicht mehr zulässig.

Elke Klünder, Sprecherin für Gesundheit der Grünen Fraktion, betont: „Durch die PFAS-Belastung des Trinkwassers im Bereich Wasserwerk Tegel wird unsere Bevölkerung direkt gefährdet. Dass unser Antrag einstimmig angenommen worden ist unterstreicht, wie wichtig es ist, endlich die zuständigen Behörden in die Pflicht zu nehmen und Zuständigkeiten und Finanzierungen zu klären.“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bündnis 90/Die Grünen
Tel.: 0151 420 76 420
gruenepresse@bvv-reinickendorf.com